



GELD IN FREUDE TEILEN

Kennst du das Fearless Girl von New York?! Jene Statue eines die Hände in die Hüften stemmenden kleinen Mädchens, das sich vor den Börsenbullen stellt?! Am Morgen des 8. März 2017 stand sie plötzlich da – von einer Künstlerin geschaffen symbolisch für die zu geringen Anteile von Frauen in den führenden Aktienunternehmen.

Diese Statue hat Menschen berührt und inspiriert. Für mich symbolisiert dieses Fearless Girl noch einen weiteren Aspekt: Ich sehe in ihr jenen Mut und Glauben, jenes Vertrauen und die Hoffnung, den wildgewordenen Bullen, der symbolisch für den aggressiven Kapitalismus steht, zu besänftigen.

Sie steht da – und bleibt einfach stehen, ohne Angst. Mutig, vertrauensvoll und an das Gute in ihm glaubend. Sie weiß darum, dass in ihm ein heiler Kern ist, der nicht angreifen wird, sondern nur darauf wartet, diesen wahnwitzigen Wettkampf endlich zu beenden.

Dieser Gedanke macht mir Mut, selbst ein Fearless Girl zu sein. Einzustehen für das, was mein Herz mir sagt, und mutig dorthin zu gehen, wo Akupunkturstellen für ein neues Wirtschaften sind. Wo Geld wieder Mittel des Wirtschaftens ist und dem Gemeinwohl mit Sinn und Freude dienen kann.

GELD IST LIEBE, VERTRAUEN UND ANERKENNUNG

Geld und Freude – geht das zusammen?! Vor allem in einem Finanzwirtschafts-Kontext?!

Unser Bundesbankpräsident Jens Weidmann zitierte im Februar 2018 auf dem Bargeldsymposium den kanadischen Ökonomen John Kenneth Galbraith wie folgt:

**Geld ist eine einzigartige Sache.
Es kommt gleich neben der
Liebe als größte Quelle der Freude
– und gleich neben dem Tod
als größte Quelle der Angst.**

Einerseits fand ich es bemerkenswert, auf einer solchen Veranstaltung von Liebe und Geld zu hören, ist doch Angst Marketinginstrument Nummer 1 in der Finanzwelt und sind Geiz und Gier hier hauptsächlich verbreitet. Gleichzeitig inspirierte mich dieses Zitat, und ich begann zu überlegen, wie man denn Geld mit mehr Freude in der Finanzwelt verwenden könnte. Dabei erinnerte ich mich an ein Gedicht:

**Geld ist Liebe.
Überall dort, wo ich es gebe, ohne die
Erwartung einer Gegenleistung.
Immer da, wo es überrascht und befreit.**

**Geld ist Vertrauen, überall dort, wo ich seine
Wiederkehr, seine Mehrung in die Hände eines
anderen lege, da, wo mein Vorschuss überwiegt.**

**Geld ist Anerkennung. Jeden Tag genau dort,
wo ich es einer Arbeit entgegenbringe, da, wo
ich sage: »Es ist wertvoll, was du machst und
gibst. Danke!«**

**Wo ich schenke, liebe ich.
Wo ich leihe, vertraue ich.
Wo ich kaufe, anerkenne ich.**

**Meine Liebe trägt dich.
Mein Vertrauen macht dich handlungsfähig.
Mein Anerkennen sieht dich.**

(Fabian Roschka / Philipp Tok, www.geldistliebe.blogspot.com)

FEARLESS GIRLS UNTERSTÜTZEN

In diesem Moment war ein Gedanke geboren: Was wäre, wenn wir beginnen, Geld in Freude zu teilen mit genau jener Intention: Liebe, Vertrauen und Wertschätzung. Beginnend für die Fearless Girls unserer Zeit. So viele von ihnen durfte ich in den letzten Jahren kennenlernen! Ihre Ideen sind genial, ihr Mut beeindruckend und ihr Wirken immer inklusiv, Brücken bauend und Frieden stiftend. Sie sind Vorbilder für eine neue Wirtschaftswelt, die genau in diesem Sinne funktioniert. Wenn die Frauen von dem erzählen, was sie einfach machen, funkeln ihre Augen und es löst Freude bei mir aus. Die Lebendigkeit und das Potenzial dieser Ideen sind spürbar. Nur tun sie dies so oft im Ehrenamt, und ich merke hier einen Wermutstropfen. Während sie Dinge tun, die so wertvoll für die Gesellschaft sind, müssen sie parallel schauen, wie sie gleichzeitig ihren Lebensunterhalt bestreiten. Und so schien es nur logisch, ihnen genau dafür ein Basiseinkommen zu gewähren, dass sie all das, was sie so gezielt fürs Gemeinwohl tun, einfach leichter tun können. Die Ideen, die sie haben, sind so genial. Wir alle als Gemeinschaft profitieren davon, also kann

man das hier gegebene Geld tatsächlich auch als Investment in unsere gemeinsame Zukunft betrachten. Und das macht nicht nur Sinn, sondern dann leben wir jenes ‚In Freude teilen‘ und gibt jeder das, was er hat. Ganz gleich, ob Idee oder Zeit oder Raum oder eben Geld – und nimmt, was er braucht, um im Sinne des Gemeinwohls zu wirken.

Beim Teilen von Geld scheint es wichtig, alle drei erwähnten Qualitäten zu verbinden:

**Wir geben in Liebe,
indem wir bedingungsfrei schenken.**

**Wir geben im Vertrauen, dass unsere
›Leihgabe‹ fürs Gemeinwohl uns selbst
bereichern wird.**

**Wir geben in Anerkennung für das Tun jener
Fearless Girls für die Gesellschaft,
das auch uns wertvoll ist.**

Ähnlich der Plattform ‚Mein Grundeinkommen‘ werden wir hierfür Geld von Menschen sammeln, das dann an jene herzensklugen Frauen gegeben wird. Wobei es kein Grundeinkommen, sondern ein Stipendium ist, das ermöglicht, ihr Herzensprojekt im Sinne des Gemeinwohls leichter umzusetzen. Denn häufig ist es so, dass die Ideen zu innovativ und kombinatorisch sind, so dass es dafür keine Förderprogramme gibt. Und dass man sie gerade am Anfang keinesfalls in das Korsett eines Businessplanes oder Geschäftsmodells pressen darf, weil sie sich so nicht in der Kreativität und Freiheit entfalten können, wie es wichtig ist. Und genau darum geht es: Wir dürfen beginnen, dieser weiblichen Kraft und Weisheit und Kreativität, die übrigens in Männern und Frauen gleichermaßen steckt, zu vertrauen, sie wertzuschätzen und ihr einfach Wachstumsraum zu geben. Denn so entwickeln wir jene genialen, co-kreativen Lösungen für die großen Herausforderungen unserer Zeit, die sich irgendwann wie Puzzleteile zu einem neuen Bild des gesellschaftlichen Miteinanders fügen.

WIE ES DAZU KAM

Mein eigener Weg, in dieser Konsequenz meinen Träumen zu folgen, war steinig. Häufig ist die Freude auf der Strecke geblieben, nämlich dann, wenn Geldsorgen und Scham über meine eigene finanzielle Armut meine Brust eng werden ließen. Und doch hat sich daraus so stark die Klarheit und Freude entwickelt, neue gemeinwohlorientierte Geldlösungen zu gestalten. Ich habe erfahren dürfen, dass ich selbst die Samen säe für mein eigenes Erleben und für meinen eigenen Reichtum. Ja, dass ich es in der Hand habe, in Freude zu teilen, was mir gegeben ist, für genau die Themen, die mir selbst wichtig sind. Und mich täglich daran zu freuen, dass mein Wirken und auch mein Geld andere bereichert. So wächst ganz automatisch die Freude in meinem eigenen Erleben mit Geld.

Auch habe ich erkennen dürfen, dass wir dem Geld einfach seine Freiheit wiedergeben und es mit sehr viel mehr Leichtigkeit verwenden dürfen. Dies sage ich speziell mit einem Seitenblick auf Förder- und Stiftungsrichtlinien, die normalerweise solche Gemeinwohl-Ideen fördern sollten.

Wenn ich mir eine andere Welt wünsche, dann darf ich selbst diejenige sein, die mit dem Wandel beginnt. Jeden Tag, Schritt für Schritt. Und Euro um Euro. Und so bin ich einerseits Crowdhörnchen bei ›Mein Grundeinkommen‹ geworden und gestalte nun diese Schenkgeld-Plattform für Gemeinwohl-Stipendien. So können wir gemeinsam als Pioniere beginnen, können das Schenken wieder neu entdecken und mit der Wirtschaft verbinden. ›Ökonomie der Mütterlichkeit‹ ist der Fachbegriff dafür. Wir können die weiblichen Impulse in der Wirtschaft, das Miteinander und Füreinander, das Verbindende und Brückenbauende stärken und damit den Börsenbullen und all das, was wir in ihm sehen, besänftigen.

GELDBRUNNEN FÜR EUROPA

Geld zu schenken birgt meiner Erfahrung nach ein großes Potenzial für einen Wandel: Im bedingungsfreien, wertschätzenden und zugleich absichtsvollen Schenken werden beide Seiten – Schenker und Beschenkter – bereichert. Im Schenken bauen wir Brücken und definieren Reichtum neu: Denn reich ist nicht, wer viel Vermögen hat. Reich sind jene, die reich im Herzen und mit Vertrauen ins Leben und voller Freude teilen können.

Friedrich von Schiller erinnert uns in seinem

Gedicht ›An die Freude‹ an die Magie des Schenkens:

**Deine Zauber binden wieder,
was die Mode streng geteilt.
Alle Menschen werden Brüder,
wo Dein sanfter Flügel weilt.**

Jenes Gedicht ist in Beethoven's Vertonung die Hymne Europas. Einem Europa, wo gerade Geld ein Punkt ist, der trennt, anstatt Brücken zu bauen. Ein Europa, das bröckelt und das förmlich schreit nach neuen, wertschätzenden Geldlösungen für ein geschwisterliches Miteinander. Europa ist weiblich, benannt nach der Göttin Europa. Europa wurde in seiner heutigen Form primär von Männern gestaltet. Mit unserem Gemeinwohl-Stipendium ›Fearless Girls‹ gestalten wir Geldbrunnen für Europa. Rufen auf, in Freude zu teilen und die Einzigartigkeit und das Wertvolle eines jeden Menschen zu erkennen. Wir wecken und nähren jenes Innovationspotenzial, das in der Weisheit der Frauen steckt. Dann schließt sich vielleicht der Kreis und wir sehen Europa in Gestalt einer jungen Frau irgendwann voller Freude auf dem Rücken jenes Stieres reiten, in den Zeus sich verwandelte.

Foto: Christoph Münch



Statue des Europabrunnens (Dresden): Eine Frau sitzt auf dem Rücken des Stiers, frei und voller Vertrauen.

FEARLESS GIRLS

Wenn dich diese Vision berührt und du diesen Traum teilst, dann fühle dich von Herzen willkommen, diese Vision gemeinsam mit uns Realität werden zu lassen. Diese Menschen und ihre Projekte werden wir mit dem Schenkgeld für ein Jahr mit einem Stipendium unterstützen:

- **Sanika Hufeland** für den Aufbau eines Netzwerkes für mehr feministische Perspektiven auf Ökonomie, Finanzsystem, Banking und Geld.
- **Jeannette Hagen** für ihr Projekt ›Kunst für Demokratie‹ verbunden mit dem Erforschen von nachhaltiger und freier Kunst-Finanzierung (beispielgebend für andere Kunstprojekte).
- **Romina Stawowy** für ihre FemMit – Konferenzen (und alles, was daraus entstehen will ...) für mehr Frauen in Medien, Politik und Wirtschaft.

[www.fearless-girls.eu /](http://www.fearless-girls.eu/)
Ein Projekt des MenschBank e.V.



Silke Hohmuth ist Gründerin des MenschBank e.V.; Die Vision von MenschBank ist, dass alles Geld auf der Erde, vor allem solches, das durch die Banken fließt, dem Leben auf unserem Planeten dient und uns als Menschen im Miteinander glücklich sein lässt.

www.menschbank.de

FREUDE

maas THEMENBAND No. 13

maas © Anita Maas

IMPULSE FÜR EIN ERFÜLLTES LEBEN

No.13

FREUDE

Lebe,
liebe,
lache!



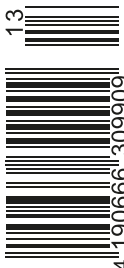
ROBERT BETZ
SONDERTEIL

Wie du die *Lebensfreude*
in dir zum Fließen bringst

MIT BEITRÄGEN VON

WWW.MAAS-MAG.DE

D 9,90 EUR
AT 10,90 EUR
CH 15,50 CHF



TOBIAS BECK · JOHN STRELECKY · LAURA SEILER
STEFAN FRÄDRICH · MELANIE WOLFERS · HERRMANN SCHERER